

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 5 · September 2015 · 64. Jahrgang · [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Sauberste Region

Die Stadt Kufstein ist Sieger des Wettbewerbs „Sauberste Region Österreichs 2015“ und überzeugte mit vielen Einzelaktionen in Sachen Umweltbewusstsein.

## Jugendzentrum

Die Einrichtung ist Anlaufstelle für 12 bis 19-Jährige und ein Ort des Treffpunkts. Das engagierte JuZ-Team hat ein offenes Ohr für die Jugendlichen.

## Fest der Kulturen

Kulinarische Genüsse und kulturelle Showeinlagen aus 15 Nationen bot das 2. Fest der Kulturen. Hier wurde die kulturelle Vielfalt Kufsteins erlebbar.

Jetzt umsteigen zum **modernsten  
Jugend- oder Studentenkonto  
Österreichs.**



Bis 31.12.2015:  
Konto inkl. kostenloser  
ÖBB **VORTEILSCARD**  
Jugend\*



\* Angebot gültig für alle < 26 Jahre bei Eröffnung eines spark7 Kontos oder Studentenkontos bis einschließlich 31.12.2015. Es wird ein einmaliger Gutschein für eine ÖBB VORTEILSCARD Jugend (gültig für 1 Jahr) per Post zugesendet. Dieser ist nicht in bar ablösbar bzw. umtauschbar. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen der Sparkasse kombinierbar.

# Ein „Haus der Vereine“ setzt neue Maßstäbe!

**D**ie Idee war bestechend und die Umsetzung war eigentlich bereits mehrheitlich beschlossen, als plötzlich einige Fraktionen ihre Meinung geändert haben und es im letzten Gemeinderat vor der Sommerpause leider zu einem negativen Beschluss zum geplanten „Haus der Vereine“ in der Hofgasse gekommen ist. Hintergrund der Idee war, dass Kufsteiner Sozialvereine unter einem Dach moderne Büroräumlichkeiten haben sollten, ein entsprechender Gemeinschaftsraum für Zusammenkünfte und kleinere Veranstaltungen zur Verfügung steht und gleichzeitig alle Räume dieser Vereine barrierefrei sind. Dies ist notwendig, da jegliche dieser Institutionen die Barrierefreiheit ab 1. Jänner 2016 erfüllen muss. Die Stadt Kufstein hätte dazu die Liegenschaft in der Hofgasse (früheres ÖGB-Heim) an die Neue Heimat mittels Baurechtsvertrag übergeben, diese hätte dort einerseits günstige Mietwohnungen gebaut und darüberhinaus für die Sozialvereine entsprechende Räumlichkeiten errichtet.

Obwohl es bereits eine mehrheitliche Zustimmung im Stadtrat zu diesem Projekt gegeben hat, hat sich der Gemeinderat letztlich mehrheitlich gegen dieses Projekt entschieden und damit mit meines Erachtens unrichtigen Argumenten ein Projekt verhindert, welches neue Maßstäbe im Umgang der Gemeinde mit ihren Sozialvereinen gesetzt hätte. Vor allem wurde kritisiert, dass die Stadt Kufstein die Liegenschaft nicht verkauft, sondern im Baurecht zu einem vermeintlich zu günstigen Baurechtszins an die Neue Heimat überlässt. Dieses Argument ist aber nicht tragfähig. Die Stadt Kufstein hätte über einen Zeitraum von 50 Jahren einen Gegenwert von (wertgesichert) knapp € 600.000,00 erhalten und wäre nach 50 Jahren uneingeschränkter Eigentümer des Grundstückes samt Gebäude gewesen, sodass ein wirtschaftlicher Nachteil für die Stadt Kufstein nicht ersichtlich ist. Es soll aber auch ein solches Sozialprojekt nicht allein mit Kosten argumentiert werden, obwohl die Kostenfrage im Vorfeld sehr günstig für die Stadt Kufstein geklärt war. Interessant wäre es gewesen, hier den Sozialvereinen eine qualitativ hochwertige Arbeit zum Wohle unserer Bürger zu ermöglichen und gleichzeitig entsprechende Synergien auszunutzen, indem beispielsweise ein zentraler Besprechungs- und Veranstaltungsraum für alle diese Vereine zur Verfügung gestanden wäre. Auch Nutzer außerhalb dieses Bereiches, wie etwa die Senioren des Pensionistenverbandes, Tänzer der Ballettschule und ähnliche Nutzer hätten daraus ihren Vorteil gehabt.

Ich halte das Projekt für so wichtig, dass ich darauf zum Wohle der Kufsteiner Vereine und auch jener Personen, die dort günstigen Wohnraum erhalten hätten, nicht verzichten möchte. Ich bin daher der festen Überzeugung, dass im kommenden Jahr ein neuer Anlauf unternommen werden soll, um diesem Projekt doch noch zum Durchbruch zu verhelfen. Ich hoffe, dass wir in der Zwischenzeit Überzeugungsarbeit bei den Gegnern leisten können und letztlich dann auch diese überzeugt sind, dass barrierefreie Vereinsräumlichkeiten für solche Vereine, die in Kufstein wichtige soziale Belange vertreten, notwendig und wünschenswert sind.

Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**MAG. MARTIN  
KRUMSCHNABEL**  
Bürgermeister  
der Stadt  
Kufstein

## Inhalt

|  |                |
|--|----------------|
| <b>Sauberste Region Österreichs 2015</b>           | <b>4 - 5</b>   |
| <b>Geschichten aus dem Stadtarchiv</b>             | <b>6</b>       |
| <b>Wohnsitzwechsel: Tipps</b>                      | <b>7</b>       |
| <b>Ein Blick hinter die Kulissen: Jugendfabrik</b> | <b>8 - 9</b>   |
| <b>Stadtgeschehen</b>                              | <b>10 - 15</b> |
| <b>Veranstaltungen</b>                             | <b>16 - 17</b> |
| <b>Städtisches Kulturprogramm</b>                  | <b>18 - 19</b> |
| <b>Stadtgeschehen</b>                              | <b>20 - 23</b> |
| <b>Obst- und Gartenbauverein</b>                   | <b>24</b>      |
| <b>Beim Wirt zu Gast: Purlepaus</b>                | <b>25</b>      |
| <b>Politik am Wort</b>                             | <b>26 - 30</b> |

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Krautgasser, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873

# Kufstein ist die „Sauberste Region Österreichs 2015“

**Mit 1.300 Stimmen konnte sich die Stadt Kufstein den Sieg holen. Unsere Stadt überzeugte mit zahlreichen Projekten im Bereich Umweltbewusstsein und Abfallvermeidung. Die offizielle Award-Übergabe findet Anfang November auf der Festung Kufstein statt.**

**K**ufstein ist eine lebenswerte und saubere Stadt und nun auch offiziell die „Sauberste Region Österreichs 2015“. Dieser Award wurde heuer zum zweiten Mal von der Anti-Littering-Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund, der Österreich Werbung sowie dem Österreichischen Städtebund gekürt.

## Auf Juryauswahl folgte ein Publikumsvoting

Unsere Stadt holte sich den Sieg in einem zweistufigen Voting: In einem ersten Schritt wurde Kufstein gemeinsam mit vier anderen Gemeinden von einer Expertenjury für das Finale des Wettbewerbs ausgewählt (die Kriterien sind in einer Box auf der rechten Seite zusammengefasst). „Den Ausschlag für die Aufnahme in die Finalistenrunde hat nicht ein singuläres Projekt, sondern die Vielseitigkeit an Aktionen gegeben, die alle zusammen ein hohes Engage-

ment für eine saubere Umwelt erkennen lassen“, erklärt Julia Huber von der ARA.

Anschließend waren die Bürger eingeladen, per Online-Abstimmung ihren Favoriten zu unterstützen. Ende Juli stand fest: Kufstein konnte mit seinen eingereichten Aktionen am meisten Menschen überzeugen. Nicht weniger als 1.300 Stimmen gingen im Online-Voting an Kufstein (Detailergebnis der Abstimmung in der Infobox auf der rechten Seite).

## Damit überzeugte Kufstein

Eingereicht wurde das Projekt „Sauberes Kufstein“, das eine Reihe von Einzelmaßnahmen im Bereich Umweltbewusstsein zusammenfasst, u. a. die jährliche Frühjahrsreinigung unter Einbindung der Vereine, die Abfall-Ascher, die an öffentlichen Gebäuden montiert wurden, oder die 150 Gassi-Automaten im Stadtgebiet.

Ein großer Teil des Kufsteiner Projekts ist auch die Umwelterziehung vom Kindergartenalter an. So besucht etwa der Kufsteiner Abfallberater Manfred Zöttl regelmäßig die Kinder in den Kindergärten/Schulen, und macht sich gemeinsam mit ihnen auf den Weg nach draußen. Dort zeigt er ihnen spielerisch auf, wie Müll bestmöglich vermieden werden kann. Alle Kindergärten und Volksschulen reinigen zudem viermal im Jahr ihre Spielplätze und Schulhöfe. Ebenfalls eingebunden werden die Kinder bei der Bepflanzung der Blumentröge und der Verkehrsinseln in der Innenstadt. Dadurch wird die Wertschätzung für eine saubere Stadt schon frühzeitig auch bei der nächsten Generation gefördert.

## Warum wird die „Sauberste Region Österreichs“ gesucht?

Der Wettbewerb ist noch jung, denn 2014 wurde mit Mödling der erste Preisträger gekürt. Julia Huber zu den Beweggründen, warum die „Sauberste Region Österreichs“ im Rahmen eines solchen Wettbewerbs ausgezeichnet wird: „Reinwerfen statt Wegwerfen‘ hat den Award ins Leben gerufen, um auf lokaler Ebene Bewusstsein für das Thema zu bilden und auch, um Best Practice-Beispiele vor den Vorhang zu holen.“

Die Aktion zielt auf eine Beschäftigung mit dem Thema auf lokaler Ebene. Nicht nur die Verantwortlichen in den Kom-

**DREH IN KUFSTEIN:** Zwei kurze Spots bewerben auf unterhaltsame Weise Kufstein als die „Sauberste Region Österreichs 2015“. Der erste Spot wurde bereits veröffentlicht. Das Foto zeigt den Dreh zum zweiten Spot. (Foto: IMAGE-EYES)





Foto: ARA

munen, sondern auch die Bürger sollen eingebunden werden. Die Gewinner-Gemeinden, aber auch die Finalisten, werden in ihrem Tun bestärkt, sich dem Thema „Sauberkeit“ stärker zu widmen.

#### „Kufstein ist engagiert“

Die ARA-Verantwortlichen loben das Engagement Kufsteins in Sachen Umweltbewusstsein: „Kufstein ist im Umweltbereich schon über viele Jahre sehr engagiert. Das eingereichte Projekt setzt mit der Bewusstseinsbildung bereits bei den Jüngsten der Gesellschaft an und bezieht in der Umsetzung alle Altersstufen mit ein. Die großen Ziele sind aktive Abfallvermeidung, weniger achtlos weggeworfener Abfall, sowie die Wertschätzung der Bevölkerung für eine saubere Stadt.“

Die offizielle Award-Verleihung findet Anfang November in einem feierlichen Rahmen auf der Festung Kufstein statt. Dann wird Kufstein auch das Sieger-Ortsschild „Sauberste Region Österreichs 2015“ übergeben.

#### Endstand des Online-Votings zur „Saubersten Region Österreichs 2015“

1. Platz: Kufstein (1.300 Stimmen)
2. Platz: Ulrichsberg (785 Stimmen)
3. Platz: Steyr (307 Stimmen)
4. Platz: Linz (102 Stimmen)
5. Platz: Dornbirn (14 Stimmen)

#### Wussten Sie, dass...

- ... in der Stadtgemeinde Kufstein im Jahr 2014
  - 64 Tonnen Leichtverpackungen und
  - 96 Tonnen Metall gesammelt wurden?
- ... im Gebiet der Stadtgemeinde Kufstein
  - 451 Behälter für Papier/Karton
  - 83 Behälter für Metall und
  - 28 Behälter für Leichtverpackungen aufgestellt sind?

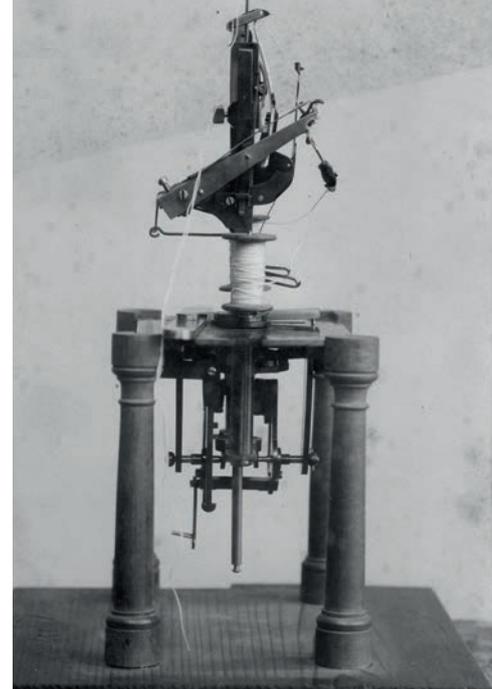
#### Nach welchen Kriterien wurden die Regionen für das Online-Publikumsvoting ausgewählt?

##### Die eingereichten Projekte sollen:

- eine Verbesserung der Littering-Situation in der eigenen Gemeinde/Region zum Ziel haben und dies auch dokumentieren können.
- bei der Bevölkerung (Ortsansässige aber auch Touristen) Interesse für die Themen Anti-Littering und Umweltschutz wecken und sie motivieren, sich für diese Themen einzusetzen (Bewusstseinsbildung).
- den Wissensstand über das Themengebiet Littering bei der Bevölkerung anheben und damit die Sinnhaftigkeit, Abfall nicht einfach achtlos wegzuerwerfen, sondern in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen, verdeutlichen.
- die Bereitschaft der Bevölkerung erhöhen, dieses erworbene Wissen in die Tat umzusetzen, und selber für eine saubere Umwelt aktiv zu werden.
- das Potenzial haben, andere Gemeinden/Regionen zu eigenen Projekten anzuregen.



LINKS: FEIER-  
LICHE EIN-  
WEIHUNG des  
Denkmals im  
Jahr 1903.



RECHTS: DIE  
NÄHMASCHINE  
von Josef Ma-  
dersperger.

# Geschichten aus dem Stadtarchiv: Das Josef Madersperger Denkmal

**J**osef Madersperger gilt als der Erfinder der Nähmaschine. Er wurde 1768 in Kufstein geboren, zog 1790 nach Wien und entwickelte dort seine wegweisende Maschine. Für die Vollendung seiner Erfindung benötigte er gut 25 Jahre, 1839 meldete er ein Patent an. Aber dieser Erfolg sollte ihm kein Glück bringen, denn dem Tüftler fehlte das Startkapital um mit seiner Entwicklung Geld zu verdienen: Er verstarb 1850 verarmt und vergessen in einem Wiener Armenhaus.

Gut 50 Jahre später erinnerte sich der Kufsteiner Schneidermeister und Heimatforscher Anton Stigger an den längst vergessenen Sohn seiner Heimatstadt. Er fasste in Zusammenarbeit mit den anderen Kufsteiner Schneidermeistern den Entschluss ihm ein Denkmal zu stiften. Da Denkmäler aber damals wie heute keine günstige Angelegenheit darstellten, ging man gleich dazu über, die nötigen Geldmittel zu beschaffen. Zuerst wurden etliche Tiroler Berufsgenossen als Sponsoren gewonnen, ehe Stigger 1902 einen Artikel über Madersperger im Neuen Wiener Tagblatt veröffentlichte. Dieser Artikel erregte die Aufmerksamkeit aller Wiener Nähmaschinenfabrikanten der damaligen Zeit. So kam es, dass die Firmen Rast & Strasser, Josef Angerer & Söhne und Rezler & Komarek zusammenlegten um dem Erfinder ein Denkmal in seiner Heimatstadt zu setzen. Mit der Ausgestaltung des Denkmals wurde der Wiener Bildhauer Theodor Khuen beauftragt. Bevor die Büste in Kufstein ihren endgültigen Platz fand, wurde sie an der Wiener Südbahnstraße Ende April 1903 der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Monate später, am 7. Juni war es dann so weit, bei herrlichem Sommerwetter wurde das Denkmal nahe dem heutigen Standort auf dem Kienbichl enthüllt.



DIE FESTEINTEILUNG zur Enthüllung des Denkmals.  
(Fotos: Stadtarchiv)

## Stadtarchiv Kufstein - Kontakt

Adresse: Stadtarchiv Kufstein, Krankenhausgasse 16, 6330 Kufstein  
Postanschrift: Stadamt Kufstein, Oberer Stadtplatz 17, 6330 Kufstein  
E-Mail: stadarchiv@stadt.kufstein.at

Telefon: +43 5372 602-301 (Di, Mi 09:00 bis 13:00)

Öffnungszeiten: Di und Mi jeweils von 09:00 bis 13:00, vorhergehende

Terminvereinbarung nötig!

Kontaktperson: Martin Köpl, Stadtchronist

# Wohnsitzwechsel: Was ist zu tun?

**Das Ab- und Anmelden eines Wohnsitzes ist eine einfache Angelegenheit, jedoch sind einige Kleinigkeiten zu beachten. Wir haben einige hilfreiche Tipps zusammengefasst.**

Die Gesetzeslage, wann ein Wohnsitz zu melden ist, ist klar: Wer in einer Wohnung in Österreich Unterkunft nimmt, ist verpflichtet, sich bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden, gleichgültig, ob es sich um die erste Wohnung in Österreich handelt, man innerhalb Österreichs umzieht oder einen weiteren Wohnsitz neben dem Hauptwohnsitz anmelden will.

## Wohnsitz abmelden leicht gemacht

Wer in einer Wohnung in Österreich die Unterkunft aufgibt (auszieht), ist verpflichtet, sich bei der Meldebehörde abzumelden. Die Abmeldung des Hauptwohnsitzes hat bei der für diesen Wohnsitz örtlich zuständigen Meldebehörde zu erfolgen. Die Abmeldung eines Nebenwohnsitzes kann bei jeder Meldebehörde erfolgen.

Wenn ein neuer Hauptwohnsitz angemeldet wird, kann die für den neuen Hauptwohnsitz zuständige Behörde gleichzeitig mit der Anmeldung des neuen die Abmeldung bzw. Ummeldung des alten Wohnsitzes durchführen. In diesem Fall ist keine eigene Abmeldung notwendig.

## Wie erfolgt die Meldung des Wohnsitzwechsels?

Die Meldung ist in beiden Fällen entweder persönlich oder postalisch möglich, kann aber auch durch einen Boten überbracht werden. Anmeldungen oder Abmeldungen per Fax oder E-Mail sind derzeit gesetzlich nicht möglich. Mitzubringen ist sowohl für die An- als auch für die Abmeldung ein Reisepass, Personalausweis oder die Geburtsurkunde.

Für die Anmeldung benötigen Sie das Meldezettel-Formular, das den Meldebehörden zur Eingabe der Meldedaten in das Melderegister dient. Die Meldung hat bis spätestens drei Tage nach dem Bezug der Wohnung bzw. Unterkunft zu erfolgen.

Quelle: [help.gv.at](http://help.gv.at)

## ERICA STEINER

und ihr Team im Meldeamt stehen für Fragen gerne zur Verfügung.  
(Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)



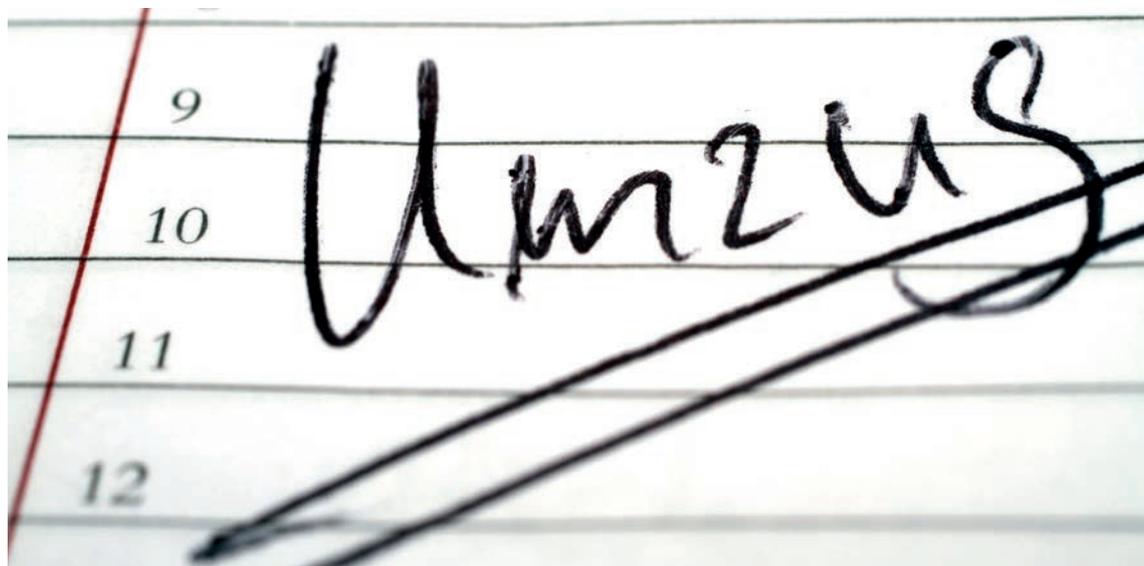
## Tipps von Erica Steiner

„Möchten Sie Ihren akademischen Titel eintragen lassen, so ist bei der Anmeldung ein entsprechender urkundlicher Nachweis des akademischen Grades (z. B. Sponsionsurkunde, Promotionsurkunde, Diplom) im Original bzw. in gerichtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.“

## Zuständige Abteilung im Rathaus

Meldeamt  
Abteilungsleiterin: Erica Steiner  
Telefon: 05372 602-200  
Faxnummer: 05372 602-75  
Zimmer: 1. Stock

**ÄNDERUNGEN DER WOHN-ADRESSE** müssen innerhalb von drei Tagen gemeldet werden.  
(Foto: Twi-lightEye)





**V. l. n. r.:** Klaus Weninger (Leiter Jugendzentrum), Katharina Gründhammer (Betreuerin Jugendzentrum) und Isabel Gwercher (Betreuerin mobile Jugendarbeit). (Fotos: Jugendzentrum)

## Ein Blick hinter die Kulissen des Jugendzentrums Kufstein

**Das Jugendzentrum Kufstein schafft Freiräume und bietet einen Platz, an dem Jugendliche sich treffen, aber auch mit ihren Sorgen und Problemen kommen können.**

Jugendliche verbringen ihre Freizeit gerne so, wie es ihnen gefällt, am liebsten mit Freunden und Gleichgesinnten, verbunden mit Sport, Spiel, Kultur und Musikangebot. Das Jugendzentrum Kufstein bietet deshalb vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und fachliche Betreuung für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren an. Willkommen ist jede(r), unabhängig von Nationalität, ethischer oder religiöser Zugehörigkeit oder sozialer Herkunft. Toleranz und Integration wird im Jugendzentrum täglich gelebt.

„Jugendarbeit ist eine verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe mit stetig neuen Herausforderungen, die es für die Ent-

wicklung einer positiven Gesellschaft zu bewältigen gilt“, so Klaus Weninger, seit drei Jahren Leiter des Jugendzentrums Kufstein. Er unterstreicht, wie wichtig es für viele Kufsteiner Jugendliche ist, dass sie die Räumlichkeiten des Jugendzentrums in der Feldgasse für ihre Freizeitgestaltung nutzen können. Weninger: „Jugendliche befinden sich mit ihren Wünschen, Problemen und Konflikten oftmals in Sackgassen und Einbahnstraßen. Meist benötigt es nur eine kleine Umleitung oder ein wenig Unterstützung, um Wünsche erfüllen zu können bzw. Probleme und Konflikte gemeinsam zu lösen.“ Das Betreuerteam der offenen Jugendarbeit ist für alle Ju-



**Wichtig sind dem Betreuerteam auch** Kooperationsprojekte mit Schulen, etwa jenes von JuZ, MoJa und HLW zum Thema „Liebe und Respekt“.



**Mitgestaltung, Mitbestimmung wird gefördert:** Im Bild Renovierungsarbeiten im Jugendzentrum (Schüler der Polytechnischen Schule Kufstein) Berufsfindungsprojekt Maurer.



**Projekte und Veranstaltungen** wie etwa „ZIRKUS KLIMA antifeinstaubjugendaktion“ sind wertvoll. Im Bild: Projektauszug im Landhaus Tirol

gendlichen da.

Im Jugendzentrum Kufstein stehen ein Kreativ-, Spiel- und Tanzraum, eine Chillecke, ein Internetcafe, eine DJ- und Radiostation sowie eine Bar und Küche zur Verfügung. Unter dem Motto „Mitreden, Mitbestimmen, Mitgestalten“ ist das Betreuerenteam auch ein Sprachrohr für die Jugendlichen und aktiviert bzw. motiviert sie zur Beteiligung am Gemeinwesen.

Das Betreuerenteam bemüht sich auch intensiv um die Vernetzung mit anderen Jugendeinrichtungen, Vereinen und Behörden. Neben all diesen Aufgaben setzt das Team des Jugendzentrums auf Projektarbeit. Die

Beteiligung und Mitgestaltung von Projekten, wie etwa „Zirkus Klima- Jugendumweltaktion“, kommen bei den Jugendlichen gut an.

„Jugendarbeit ist wertvoll, wichtig und bereichernd und stellt uns täglich vor neue Aufgaben“ so Klaus Weninger abschließend.

#### Kontaktinformation

Jugendfabrik Kufstein, Feldgasse 12

T: +43 5372 632 30

M: +43 664 345 87 20

jugendfabrik@kufnet.at

www.jugendfabrik.at

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag

#### Wussten Sie, dass...

... es bereits seit 1970 ein Jugendzentrum in Kufstein gibt?

... das Jugendzentrum seit 1997 an seinem jetzigen Standort in der Feldgasse zu finden ist?

... den Jugendlichen hier 400 Quadratmeter Freizeiträume zur Verfügung stehen?

... erst im Sommer 2014 die gesamte Einrichtung (unter Mithilfe der Jugendlichen) umfangreich renoviert wurde?



HOTEL GASTHOF  
**Goldener Löwe**  
KUFSTEIN



# WILDWOCHEN

## VOM 25. SEPT. BIS 11. OKT. 2015

BEI UNSEREN WILDWOCHEN ERWARTET SIE DIE SCHMACKHAFT  
VIELFALT VON REH, HIRSCH, FASAN ODER REBHUHN IM GEMÜTLICHEN AMBIENTE  
UNSERES RESTAURANTS MITTEN IM HERZEN VON KUFSTEIN.

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE  
OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN, TEL: +43 5372 62181, HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT,  
WWW.GOLDENER-LOEWE.AT



Foto: Fotolia/Robert Kneschke

## Neue Familienförderungsrichtlinien der Stadtgemeinde Kufstein

Die Familienförderung der Stadtgemeinde hat zum Ziel, Familien mit Kindern, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, finanziell zu unterstützen. Die Richtlinien wurden nun überarbeitet und im letzten Gemeinderat vor der Sommerpause beschlossen.

Alleinerzieher, in Ehe, Lebensgemeinschaft oder eingetragener Partnerschaft lebende Personen, die eine gewisse Einkommensgrenze nicht überschreiten, wird je nach Anzahl der Kinder eine Familienförderung zuerkannt (Details in der Box rechts).

Um die Förderung zu erhalten, ist es jedoch erforderlich einen Antrag bei der Stadtgemeinde Kufstein zu stellen (Einreichfrist 31. Oktober 2015). Der Stadtrat entscheidet nach Vorberatung und Antragstellung im Familienförderungsbeirat über die zur Auszahlung gelangende Förderung. Die Familienförderung wird als jährliche finanzielle Zuwendung ausbezahlt und liegt bei höchstens 180 Euro pro Kind bzw. bei insgesamt max. 900 Euro.

### Höchstgrenzen für das Familiennettoeinkommen

| Bei Alleinerziehern mit | je Monat   |
|-------------------------|------------|
| 1 Kind.....             | € 1.544,00 |
| 2 Kindern.....          | € 1.973,00 |
| 3 Kindern.....          | € 2.402,00 |
| 4 Kindern.....          | € 2.831,00 |
| 5 und mehr Kindern..... | € 3.259,00 |

| Bei in Ehe, in Lebensgemeinschaft oder in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen mit | je Monat   |
|---|------------|
| 1 Kind.....   | € 1.973,00 |
| 2 Kindern.....  | € 2.402,00 |
| 3 Kindern.....  | € 2.831,00 |
| 4 Kindern.....  | € 3.259,00 |
| 5 und mehr Kindern.....   | € 3.688,00 |

## Hospizgruppe lädt zu Vortrag

Auf Einladung der Hospiz-Gemeinschaft hält Bernhard Mündle, Jurist und Theologe, am 22. Oktober einen Vortrag zum Thema „Wer sorgt und wer entscheidet für mich? Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Beginn ist um 19:30 Uhr, Veranstaltungsort ist das Atrium der Stadtwerke Kufstein (Fischergras 2). Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

### Kontakt Hospizgruppe Kufstein

DGKS Lisa Schmauser  
 Regionalbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft  
 Tel.: 0676 881 88 90  
 E-Mail: elisabeth.schmauser@hospiz-tirol.at



Foto: Hospiz-Gemeinschaft

# Der neue Kindergarten am Arkadenplatz sagt Danke!



|                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Planung, Bauleitung              | Stadtgemeinde Kufstein              |
| Sanitärplanung                   | Ingenieurbüro Büro Ing. Duregger    |
| Baumeisterarbeiten               | Ing. Hans Bodner BaugesmbH & CO KG  |
| Sanitäre Heizung                 | Installationen BHG GmbH & CO KG     |
| Sanitäre Lüftung, Installationen | HMS Installationen GmbH             |
| Trockenbauarbeiten               | Perchtold Trockenbau Gmunden GmbH   |
| Malerarbeiten                    | Raumcolor GmbH                      |
| Bodenlegerarbeiten               | Raumcolor GmbH                      |
| Prallschutzwand                  | Schweiger Sport GmbH                |
| Schlussreinigungsarbeiten        | Brozek                              |
| Schließanlage                    | Juffinger Heinrich                  |
| Bautischlerarbeiten              | Wieser Friedrich                    |
| Schlosserarbeiten                | Eberl GmbH & CO KG                  |
| Sonnenschutz                     | Jannach und Picker GmbH             |
| Elektroinstallationen            | Stadtwerke Kufstein GesmbH          |
| EDV, Hardware, Software          | Kufgem Kufstein                     |
| Einzäunung                       | Metallbau Blattl GmbH               |
| Aussenanlagen                    | Städtischer Wirtschaftshof Kufstein |
| Fliesenlegerarbeiten             | Günther Pfluger                     |
| Kindergarteneinrichtung          | Spiel & Schule H u. M. Schorn GmbH  |
| Spielplatzeinrichtung            | Spiel u. Sport GmbH                 |
| Begrünung                        | Stadtgärtnerei Kufstein             |

**Tag der offenen Tür am 8. Oktober 2015 von 14 bis 17 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein! Ein neuer Ort für unsere Kinder ist entstanden. Feiern Sie mit uns die Fertigstellung des neuen Kindergartens am Arkadenplatz und überzeugen Sie sich vom Ergebnis der hervorragenden Arbeit aller Beteiligten. Mehr unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)

**K**  
**KUFSTEIN**  
Stadt

## Neuer Kindergarten lädt zum Tag der offenen Tür

Ab diesem Kindergartenjahr gibt es in Kufstein einen fünften Kindergarten. Den ganzen Sommer über wurde im Arkadenplatz im Bereich des ehemaligen Supermarkts auf Hochtouren gearbeitet – nun ist der neue „Kindergarten Arkadenplatz“ bereit für die Kinder und ihre Betreuer. Vier Gruppen finden dort auf einer Fläche von über 600 Quadratmetern Platz. Die Einrichtung ist modern, kindgerecht und einladend gestaltet und auch ein großer Spielplatz wurde auf der Wiese zwischen Arkadenplatz und Gymnasium geschaffen.

Wer sich die Räumlichkeiten selbst anschauen möchte, ist sehr herzlich zum **Tag der offenen Tür am 8. Oktober von 14 bis 17 Uhr** eingeladen. Das Team des Kindergartens Arkadenplatz freut sich auf Ihren Besuch!



Der neue Spielplatz ist bereit für die 84 Kinder. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

## Geänderte Amtszeiten im Kufsteiner Rathaus



Foto: Stadt Kufstein/Gretter

**Das Rathaus ist vorläufig bis Ende 2015 zu folgenden Zeiten jeweils durchgehend geöffnet:**

**Montag bis Mittwoch:** von 08:00 bis 17:00 Uhr

**Donnerstag:** von 08:00 bis 18:30 Uhr

**Freitag:** von 08:00 bis 13:00 Uhr

**Telefon** 05372 602-100

**Fax** 05372 602-75

stadtamt@kufstein.at



Nicht nur Gruppen aus Kufstein waren bei der Tanzmatinee dabei: ebenfalls auf der Bühne stand z. B. die Rhythmische Gymnastik Wörgl.

## Eindrucksvolle Tanzszenen auf der Festung Kufstein

Der gewaltige Gewitterregen zu Beginn konnte 1500 Zuschauer und die 26 Tanzteams mit 450 jungen Tänzern nicht abschrecken. Das Programm der 16. Tanzmatinee bot viele Höhepunkte in allen Stilarten: Zumba, Cherdance, Musical Cats und Chorus Line, Hip Hop, Maskentanz und ausdrucksvoller Jazztanz. Dazu kamen unglaublich schwungvolle Auftritte der Schultanzteams mit originellen Ideen und Requisiten von Fahnen über Bälle und Trommeln. Die Lehrpersonen hatten wieder ganze Arbeit geleistet. Das Rhythmische Gymnastikteam zeigte eine phantastische Vorführung mit Handgeräten. Zum 16. Mal dabei war auch der Kindergarten Sparchen: diesmal nicht in gewohnt „tierischer“ Verkleidung, sondern ländlich in Tracht. Zu einem umjubelten Auftritt konnten die Breakdancer „JUZ B-BOYS“ des Jugendzentrum Kufstein mit toller Akrobatik hinreißen. Das Resümee von Freia und Walter Gasteiger: „Hohes Niveau, Einfallsreichtum und Kreativität, Schwung und mitreißende Freude am Tanz!“



Besonders beeindruckt waren die Besucher der Tanzmatinee auch von der Einlage der Kufsteiner Breakdancer. (Fotos: Gasteiger)

## Ausbau der schulischen Tagesbetreuung in der Volksschule Zell

Die Volksschule Zell bietet seit 2004 eine Nachmittagsbetreuung an. Für deren Unterbringung wurden vor drei Jahren zwei Räume ausgebaut, die aufgrund der stark gestiegenen Anmeldezahlen mittlerweile bereits zu klein geworden sind. In den heurigen Sommerferien wurde mit Hilfe der Förderinitiative des Bundes zum Ausbau der schulischen Tagesbetreuung in zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen investiert. So sorgen beispielsweise Akustikdecken für eine angenehme Atmosphäre.

Das neue Raumangebot bietet Platz für individuelle Förder- und Rückzugsmöglichkeiten als auch für gemeinsame Aktivitäten. Das Mittagessen wird im nahegelegenen Altenwohnheim eingenommen, wo man sich um eine ausgewogene und kindgerechte Ernährungsweise bemüht. In einer neuen Schulküche können die Kinder am Nachmittag eine gesunde Jause zubereiten oder einen Kuchen backen.

Vorher muss jedoch die Hausübung erledigt werden. Oft lernen die Kleinen von den Großen, oder die Großen lernen voneinander. Begleitet werden diese Übungsphasen als auch die Freizeitstunden von Lehrpersonen. Die Schülerbücherei und ein Werkraum können nach wie vor mitbenutzt werden. Dem Spiel- und Bewegungsbedürfnis der Kinder wird in ausreichendem Maße entgegengekommen. Dafür stehen der Schulgarten und der Turnsaal zur Verfügung.

In den bisherigen Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung wird in diesem Schuljahr die erste Ganztagesklasse als weitere Form der schulischen Tagesbetreuung untergebracht. Als drittes Angebot gibt es zum ersten Mal auch eine Warteklasse bis 14:00 Uhr, die ein spezielles Service der Stadt Kufstein darstellt.

Mit diesen individuellen Betreuungsmöglichkeiten will die Schule auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Insgesamt werden heuer ca. 100 von 260 Kindern eines der drei unterschiedlichen Angebote der schulischen Tagesbetreuung in Anspruch nehmen.



**IN DER NEUEN** Schulküche wird jeden Nachmittag eine gesunde Jause zubereitet. (Fotos: Volksschule Zell)



**IN DER TAGESBETREUUNG** wird darauf geachtet, dass die Kinder ihr Bewegungsbedürfnis ausleben können.



**DIE SCHULBÜCHEREI** ist der ideale Ort, um gemütlich zu lesen.



Foto: Volksschule Stadt

## Musical „Frederick“

An der Volksschule Kufstein Stadt wurde zu Schulschluss das Musical „Frederick“ im Turnsaal aufgeführt. Unter der Leitung von Claudia Schett und Helga Hörmann wurde dieses Singspiel „Frederick“ textlich, musikalisch und tänzerisch umgesetzt. 30 Kinder hatten an dem Projekt teilgenommen. Seit Jänner wurde fleißig geprobt. Die Kinder sangen Lieder, tanzten und begleiteten auf Orff Instrumenten. Daniela Grubhofer gestaltete im „Kreativen Gestalten“ das Bühnenbild. Alle Schüler der Volksschule, die Unterstufe und die E-Klassen der Hans Henzinger Schule, die zukünftigen Schulanfänger sowie Eltern und Verwandte der Mitwirkenden erfreuten sich an dieser abwechslungsreichen Darbietung.

# Mit den Oldtimern ging es ab nach Thiersee

Einige Bewohner der Wohnheime Zell und Innpark konnten Anfang August wieder in Oldtimern Platz nehmen. Über 1000 leuchtende Sonnenstrahlen, über 25 lächelnde Heimbewohner, motivierte Freiwillige und Angehörige und über 10 aufpolierte Oldtimerfahrzeuge ergaben einen gelungenen Ausflug mit dem Oldtimerclub Kufstein. Thiersees Bürgermeister Hannes Jufinger lud die Gruppe ins Strandbad nach Thiersee ein.

Für einige Bewohnerinnen ging an diesem Tag ein Traum in Erfüllung. Anna Plötz durfte mit 90 Jahren etwa in einer Beiwagen-Maschine mitfahren. Albert Stahl, zuständig für die Tagesgestaltung, erzählt von der großen Freude der Bewohnerin: „Sie bedankte sich bei mir, dass ich ihr diesen Traum verwirklichen konnte, und sagte: Dass ich das noch erleben darf, ich werde das nie vergessen.“



**EDLE OLDTIMER** UND strahlende Heimbewohner: Der Ausflug nach Thiersee wird den Beteiligten in Erinnerung bleiben.



**ANNA PLÖTZ** WAR die Freude über die besondere Mitfahrgelegenheit anzusehen (Fotos: Altenwohnheim/Prem)



## Abschied von Nicole Prem

Nicole Prem war im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Altenwohnheim Kufstein Zell und im Altenwohnheim Innpark der Stadtgemeinde Kufstein tätig. Nach elfmonatigem Praktikum ging ihre Zeit in den Kufsteiner Einrichtungen zu Ende. Werner Mair, Leiter der beiden Altenwohnheime: „Wir danken Nicole für ihren hervorragenden Einsatz und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.“

### Hinweis

Bei Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr findet man alle Informationen unter [www.freiwilliges-soziales-jahr.at](http://www.freiwilliges-soziales-jahr.at)



**ALBERT STAHL (LINKS)** und Heimleiter Werner Mair dankten Nicole Prem für ihren Einsatz. (Foto: Altenwohnheim)



**HÖHEPUNKT  
DER FAHRT** war der Besuch der Weihenstephaner Gärten mit einer Führung im Sichtungsgarten. (Fotos: Berle)



## Blumenschmuckausflug zu den Weihenstephaner Gärten

Bereits seit 1986 veranstaltet die Stadtgemeinde Kufstein gemeinsam mit dem Tourismusverband Ferienland Kufstein eine Ausflugsfahrt mit den Preisträgern der schönsten Wohnhäuser und Wohnanlagen Kufsteins. Vor 1986 wurden die Preisträger mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet, doch die Ausflugsfahrt erfreut sich größerer Beliebtheit.

Die Jubiläumsfahrt führte in diesem Jahr in die Weihenstephaner Gärten nach Freising nahe München. Nach einer interessanten Führung in den Sichtungsgärten stärkte sich die

Gruppe bei einem gemeinsamen Mittagessen im Bräustüberl bevor es für einen weiteren Stop nach Bayrisch Zell ging. Kufsteins Stadtgärtner Siegfried Eschlböck, der die Bewertung (jeweils im Spätsommer) durchgeführt hat, zeigte mit einer Powerpointpräsentation einen Querschnitt der schönsten Balkone und Gärten in Kufstein.

Die Kosten für die Bewertung und diese Ausflugsfahrt werden von der Stadt und dem Tourismusverband Ferienland Kufstein getragen.

## Neues Leader-Team nahm seine Arbeit im Kufsteiner Rathaus auf

Im Frühsommer wurde für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 die neue Leader-Region „Kufstein und Umgebung – Untere Schranne – Kaiserwinkel“ (K.U.U.S.K.) anerkannt. Am 3. August nahm nun auch das Führungsteam dieser neuen Leader-Region seine Arbeit auf.

Geschäftsführerin ist die Niederndorferin Melanie Steinbacher, die zuletzt an der Universität Innsbruck am Institut für Soziologie beschäftigt war: „Ich kenne die Region von Kindheit an und freue mich darauf, das Gelernte und Erfahrene in der Heimat in die Praxis umzusetzen und zu sehen, wie sich durch innovative Projekte die Lebensverhältnisse der EinwohnerInnen positiv verändern.“ Als Assistentin steht ihr die Thierseerin Maren Puls-Tönnies zu Seite. Gemeinsam haben sie jetzt ein Büro im Kufsteiner Rathaus bezogen und wurden an ihrem ersten Arbeitstag von Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel, zugleich Obmann der Leader-Region, und seinen beiden Obmann-Stellvertretern, Bundesrätin Nicole Schreyer und dem Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer, willkommen geheißen. Die Obleute wünschten dem neuen Leader-Team einen guten Arbeitsbeginn und sicherten ihnen ihre Unterstützung zu.



**V.L.N.R.:** NICOLE SCHREYER, Maren Puls-Tönnies, Martin Krumschnabel, Melanie Steinbacher und Josef Ritzer im Leader-Büro. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

# Veranstaltungen

## Sep

### Mi, 16.9.2015

- „Oben Ohne“ Christian Springer; Kabarett; Kulturfabrik; 20:00 Uhr

### Fr, 18.9.2015

- „Zirkus Klima“ – Jugendliche gestalten den Autofreien Tag; 12:00 – 17:00 Uhr
- Bulbul + Tumido + BulbulTumido live; Q-West; ab 20:00 Uhr

#### immer freitags

#### Kufsteiner Genussmarkt

„frisch-vital-regional“; am Fischergries; von 9:00 bis 14:00 Uhr

### Sa, 19.9.2015

- Almbetrieb Kufstein; Oberer Stadtplatz; ab 10:30 Uhr
- „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“; Kabarett; Zimmererei Pirchmoser; 20:00 Uhr

#### „Fisch zu Viert“

Das neue Stück des Stadttheaters Kufstein; Kulturhaus; Premiere am 19. September um 20 Uhr; weitere Aufführungen um 20 Uhr: am 26. September sowie am 7., 9. und 23. Oktober; weitere Aufführungen um 18 Uhr: am 27. September und am 4., 11. und 26. Oktober

### So, 20.09.2015

- Judo Herbstpokalturnier; Kufstein Arena; ab 10:00 Uhr

### Di, 22.09.2015

- Kleinkunstgrösl; Arche Noe; 19:30 Uhr

### Fr, 25.09.2015

- Die Herren Wunderlich; Konzert; Arche Noe; 20:00 Uhr

### Sa, 26.09.2015

- Autofestspiele; Innenstadt; 10:30 – 17:00 Uhr
- Rote Nasen Lauf tagsüber und Benefizkonzert ab 20:00 Uhr; Kulturfabrik Kufstein
- Mentalist Manuel Horeth; Stadtsaal Kufstein; 20:00 Uhr

## Okt

### Fr, 02.10.2015

- Die Herren Wunderlich; Konzert; Arche Noe; 20:00 Uhr
- Vortrag: „Wie kann Schule anders gehen?“; Landesmusikschule; 19:30 Uhr

### Sa, 03.10.2015

- Herbst-Genusstag; Fischergries und Arkadenplatz; 10:30 – 17:00 Uhr
- „Herbsthoangascht“; Saal Andreas Hofer; 19:00 Uhr

- Madison Violet (CAN); Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

### So, 04.10.2015

- „10forbrass“; Tiroler Bläserherbst 2015; Stadtsaal Kufstein; 19:30 Uhr

### Di, 06.10.2015

- Kleinkunstgrösl; Arche Noe; 19:30 Uhr

### Do, 08.10.2015

- Tag der offenen Tür; Kindergarten Arkadenplatz; 14:00 – 17:00 Uhr

### Fr, 09.10.2015

- Ryan McGaarvey; Blues Konzert; Kufa; 20:00 Uhr
- Alphornkonzert mit Dudelsack; Festung/Kaiserturm; 19:30 Uhr

### Sa, 10.10.2015

- Impulstag für Kinder & Jugendliche; Jugendfabrik Kufstein; 10:00 – 19:00 Uhr
- „Die Retro Party“; KUFA; 20:00 Uhr

### So, 11.10.2015

- Opera live; Verdi MACBETH; Funplexx Kufstein; 19:00 Uhr

### Do, 15.10.2015

- Wortfluss Poetry Slam; Arche Noe; 20:00 Uhr



**EIN BESONDERES**  
Klangerlebnis verspricht das Konzert des „Ukulele Orchestra of Great Britain“ am 31. Oktober in der Kufstein Arena. (Foto/Montage: Kirill Semkow)



**DAS STADTTHEATER KUFSTEIN** zeigt ab dem 19. September die Komödie „Fisch zu Viert“. (Foto: VANMEY PHOTOGRAPHY)

• Manu Delago & Handmade; Landesmusikschule; 20:00 Uhr

**Fr, 16.10.2015**

• Hans Petutschnig – „Aufs Maul“; Kabarett; Kufa; 20:00 Uhr

**Sa, 17.10.2015**

• Liederabend mit Dominik Planger; Arche Noe; 20:00 Uhr

**So, 18.10.2015**

• Opera live – Mozart LE NOZZE DI FIGARO; Funplexx Kufstein; 19:00 Uhr

**Di, 20.10.2015**

• Kleinkunstgrörtl; Arche Noe; 19:30 Uhr

**Fr, 23.10.2015**

• Kabarettabend mit Peppi Hopf; Arche Noe; 20:00 Uhr

**„Das perfekte Desaster Dinner“**

Theater der Heimatbühne Kufstein; Premiere am 23. Oktober; weitere Aufführungen am 27. Oktober; 1., 17., und 24. November sowie am 1. und 11. Dezember; Kufa; Beginn jeweils um 20:00 Uhr

**Sa, 24.10.2015**

• „Caipi Night“; Kufa; 20:00 Uhr  
• Peter Cornelius & Band; Stadtsaal; 20:00 Uhr

**So, 25.10.2015**

• Witness – Chöre & Tanzgrup-

pen; Abend zugunsten des Vereins brilllos; Stadtsaal; 19:30 Uhr

**Mi, 28.10.2015**

• „Benny Greb's Moving Parts“; Kufa; 20:00 Uhr

**Do, 29.10.2015**

• Eivind Aarset Quartet (SWE); Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

**Fr, 30.10.2015**

• Konzert UFO – „A Conspiracy Of Stars“; Kufa; 20:00 Uhr

**Sa, 31.10.2015**

• The Ukulele Orchestra; Konzert; Kufstein Arena; 20:00 Uhr

## Nov

**So, 01.11.2015**

• Opera live – Bizet CARMEN; Funplexx Kufstein; 18:00 Uhr

**Di, 03.11.2015**

• Kleinkunstgrörtl; Arche Noe; 19:30 Uhr  
• European Film Tour; Stadtsaal Kufstein; 20:00 Uhr

**Do, 05.11.2015**

• Konzert Guitar Night mit Carvin Jones; Kufa; 20:00 Uhr

**Fr, 06.11.2015**

• Kufstein in alten Filmen; Landesmusikschule; 19:30 Uhr

**Sa, 07.11.2015**

• DJANGO 3000; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr  
• Christoph Schellhorn; Konzert; Landesmusikschule; 20:00 Uhr

**Do, 12.11.2015**

• Die Jungen Original Oberkrainer; Konzert; Kufa; 20:00 Uhr

**So, 15.11.2015**

• Julius der Flötenspieler; Kinderkonzert; Landesmusikschule; 15:00 Uhr

**Di, 17.11.2015**

• Kufsteiner Kleinkunstgrörtl; Arche Noe; 19:30 Uhr

**Do, 19.11.2015**

• DIE KERNÖLAMAZONEN – „Stadt Land“; Kabarett; Kufa; 20:00 Uhr

**Fr, 20.11.2015**

• Schmidbauer & Kälberer – „Wo bleibt die Musik?"; Abschiedskonzert; Kufa; 20:00 Uhr

**Sa, 21.11.2015**

• Ringsgwandl – „Mehr Glanz“ Konzert; Kufa; 20:00 Uhr  
• Cornelius Obonya & die Österreichischen Salonisten; Konzert/Lesung; Innotech Kufstein; 20:00 Uhr



**MANU-HORETH** begeistert am 26. Oktober mit seinen mentalen Fähigkeiten im Kufsteiner Stadtsaal. (Foto: Veranstalter)

**Nähere Infos zu vielen Veranstaltungen finden Sie auf [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)**

# Kulturprogramm der Stadt Kufstein Saison 2015/2016

## Abonnement-Konzerte

**12. Tiroler Bläserherbst Kufstein: 4.10. bis 14.11.2015**

**So, 04.10.2015** Stadtsaal Kufstein – **10forbrass**

Händel, Mozart, Rossini, Mendelssohn, Liszt, Gershwin, Corea, Abreu

**Di, 15.12.2015** Stadtsaal Kufstein – **Cappella Gabetta** – Barockensemble

Musik von Bach, Telemann, Vivaldi. Flötist – Maurice Steger

**Sa, 23.1.2016** Stadtsaal Kufstein – **Vogler Quartett mit Marcelo Nisinman**

Amerikanisches Quartett von Dvořák, südamerikanisches Tangoprogramm

**Sa, 5.3.2016** Kufstein Arena – **Gershwin Piano Quartet – 4 Pianisten auf**

**4 Flügeln** „Nussknacker zu 8 Händen“, Tschaikowski, Gershwin, Bernstein

**Fr, 29.4.2016** Festung/Kaiserturm – **Italian Baroque Academy**

Arien und Konzerte von Vivaldi, Händel. Dimitry Sinkovsky – Violine/Altus

**Sa, 21.5.2016** Stadtsaal Kufstein – **The Wave Quartet mit Kammerorchester**

Bach, Piazzolla – Liber Tango. Cappella Istropolitana unter der Leitung von Bernhard Sieberer



**The Wave Quartet mit Kammerorchester:** Am 21. Mai .2016 im Stadtsaal Kufstein. (Foto: Menie Weissbacher)

## reihe kreativ

**So, 25.10.2015** Stadtsaal Kufstein – **Witness – Chöre & Tanzgruppen**

Alle Einnahmen fließen dem Verein brilllos von Dr. Spechtenhauser zu.

**12. Tiroler Bläserherbst Kufstein: 4.10. bis 14.11.2015**

**Fr, 13.11.2015** Festung/Kaiserturm – **Flautando Köln – Blockflötenquartett**

Kaleidoskop

**April 2016** Landesmusikschule Kufstein – **Das Kufsteiner Podium**

SolistInnen, die an der LMS unterrichten, präsentieren sich.



**Witness** – Eine Collage aus Spirituals und Popsongs mit sechs Chören, Solisten, Sprecher und Tanzgruppen. (Foto: Franz Jachim)

## Theater-Reihe

**Sa, 6.2.2016** novum Kufstein – **Engel im Kopf – Markus Schirmer und**

**Wolfram Berger;** witziges Musikkabarett, berührend, nachdenklich, subtil

**So, 13.3.2016** Matinée, 11:00 Uhr – Funplexx Kino Kufstein –

**Giuseppe Verdi;** Musikedokumentation in Bild und Ton mit dem Musikpublizisten Rudolf Wallner

**Sa, 2.4.2016** um 19:00 Uhr – Funplexx Kino Kufstein – **Puccini – Madame**

**Butterfly;** Liveübertragung aus der Metropolitan Opera New York



**Engel im Kopf:** Musikkabarett mit Markus Schirmer und Wolfram Berger am 6. Februar 2016. (Foto: Jungwirt)

## höreinspaziert

**12. Tiroler Bläserherbst Kufstein: 4.10. bis 14.11.2015**

**Sa, 14.11.2015** um 15:00 Uhr – Landesmusikschule Kufstein – **Flautando Köln „Julius der Flötenspieler“**; Kinder- und Familienkonzert ab 5 Jahren

**Sa, 30.1.2016** um 15:00 Uhr – KuFa – **FINN – König von Schokolonien**  
Familien-Musicalaufführung mit dem Theater Heuschreck

**Sa, 27.2.2016** um 15:00 Uhr – KuFa – **Fritzi Abenteuer im Gemüsegarten**  
Puppentheater mit Josefine Merkatz

**Sa, 19.3.2016** um 15:00 Uhr – KuFa – **Schurli**  
SCHNECK + CO-Kindertheater für Menschen ab 5 Jahren



**Fritzi ist zurück in Kufstein:** Auch in dieser Saison gibt es ein Abenteuer mit ihm zu erleben. (Foto: Marcus Halbig)

## Sonderkonzerte

**12. Tiroler Bläserherbst Kufstein: 4.10. bis 14.11.2015**

**Fr, 9.10.2015** Festung/Kaiserturm – **Alphornkonzert mit Dudelsack**  
im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Alphorn Akademie

**Sa, 2.1.2016** Kufstein Arena – **Neujahrskonzert**  
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Musik von Johann Strauß & Co

**Mi, 8.6.2016** Landesmusikschule Kufstein – **Young Hearts Music Tour 2016**; Junge PreisträgerInnen internationaler Wettbewerbe

**Do, 25.8.2016** Stadtpark Kufstein – **Klassik-Open-Air-Konzert**  
Overtüren und Opernchöre mit dem ISO (Innviertler Symphonie Orchester), Eintritt frei



**Im Rahmen des Kongresses** der Schweizerischen Alphorn Akademie erklingt Musik für 32 Alphörner, Schwegelpfeifen, Blaskapelle und Dudelsäcke. (Foto: Alphorn Akademie)

**Veranstaltungsbeginn jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben!  
Programmänderungen vorbehalten.**

### Infos

#### Karten-Vorverkauf:

Online-Tickets: [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)  
Stadtamt Kufstein  
TVB Ferienland Kufstein  
Volksbank Kufstein-Kitzbühel

#### Informationen:

Telefon: +43-5372-602 503  
[bundschuh@stadt.kufstein.at](mailto:bundschuh@stadt.kufstein.at)

### Abos

#### Abonnement:

€ 77,- (erm. € 55,-) für 6 Veranstaltungen,  
fixe Sitzplätze, Abonnement frei übertragbar

#### Jugendabo »kontraste«:

€ 33,- (Erwachsene € 66,-)

Witness · Engel im Kopf · Gershwin Piano Quartet  
· The Wave Quartet mit Kammerorchester und  
eine Veranstaltung freier Wahl



Foto: Ferienland Kufstein

## Musikalischer Almabtrieb

Am 19. September kommen die Kühe der Schwoicher Bauern zurück ins Tal und Kufstein zelebriert dieses Ereignis mit einem bunten Fest. Das Programm wird vor allem wieder musikalisch: am Oberen Stadtplatz und vor der Volksschule Kufstein spielen ab 10:30 Uhr die „Stoaschleidara“ und ab 11 Uhr die Tanzmusik „Grod Grecht“. Um 12:30 Uhr marschieren die Stadtmusikkapelle Kufstein am Oberen Stadtplatz ein und spielen den Besuchern ihr Marschkonzert. Echtes Brauchtum präsentieren zudem die Plattler „D'Koasara“ um 11:30 Uhr sowie die Goaslschnalzer Fischbachau ab 13 Uhr. Traditionelle Handwerksarbeiten findet man an den rund 30 Tiroler sowie bayrischen Marktständen.

Das große Highlight mit den vierbeinigen Ehrengästen des Tages folgt um ca. 15 Uhr: Dann nämlich marschieren die Kühe der Schwoicher Bauern durch die Stadt.

## Herbst-Genusstag

Ganz im Zeichen der Kulinarik und der Handwerkskunst zeigt sich der „Herbst-Genusstag“ am 3. Oktober von 10:30 bis 17:00 Uhr am Fischergries und im Arkadenplatz in Kufstein. An den ca. 20 Marktständen kann man verschiedenste kulinarische Leckerbissen genießen und auch Tiroler Handwerkskunst wird geboten. Für ausgelassene Stimmung in der ganzen Stadt sorgen mehrere Musikgruppen. Spaß und Spannendes gibt's für die Kleinen beim Kinderprogramm: hier heißt es hinein in die Hüpfburg oder zum Stockbrotgrillen an die Feuerstelle. Auch herbstliche Basteleien können die Kinder mit den Kinderbetreuerinnen gestalten.



Foto: Ferienland Kufstein

## Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

### 90. Geburtstag

Rena Eder  
Juliane Achthorner  
Anna Posch  
Theresia Baumgartinger  
Leopoldine Mair  
Raimund Schmid

Karoline Steger  
Maria Beimbold  
Mag. Gunthild Widder

### 92. Geburtstag

Maximilian Reisinger  
DI Harald Jankowitsch

### 93. Geburtstag

Hildegard Spiegler  
Viktoria Greiderer  
Frieda Lina Greiderer  
Amalia Kühlechner

### 91. Geburtstag

Josef Braun  
Krimhilde Schwab  
Johann Krimbacher  
Anny Plötz  
Dr. jur. Kurt Zambra

### 94. Geburtstag

Maria Lucke  
Maria Zettel

### 95. Geburtstag

Maria Schwarz  
Franz Winkler

### 96. Geburtstag

Frieda Todeschini

### 97. Geburtstag

Grete Riemer

## Autofreier Tag mit „Zirkus Klima“

Am Freitag, den 18. September beteiligt sich die Stadt Kufstein mit einem Autofreien Tag an der „Europäischen Mobilitätswoche“. Von 12 bis 17 Uhr wird am Oberen Stadtplatz ein buntes Programm rund um das Thema Mobilität geboten, u. a. ein Segway-Parcour, eine Breakdance-Show und ein Longboard-Workshop. Weiters geboten sind eine Rudersimulator, DJ, Radakrobaten, Zumba und für die Kinder gibt es gratis Zuckerwatte.

Höhepunkt wird ein „Bike & Skate Flashmob“, der um 14 Uhr am Oberen Stadtplatz gestartet wird. Jeder ist herzlich eingeladen, mit seinem unmotorisierten Gefährt dabei zu sein. Die Organisatoren hoffen auf viele Teilnehmer, die ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

# Die neuen Herbsttrends sind da!



KUFSTEIN  
GALERIEN

H&M

NEWYORKER

Marionnaud

HOC  
HOME COLLECTION

TYROLIA

MOREBOARDS  
BY HODOROVIC

QUICK SCHUH

HANDYBÖRSE

SEVEN SINS  
LADY LIFE STYLE

TOM TAILOR Denim

zero

TESTA ROSA

ReiseDuo  
CHRISTOPHORUS

Martin  
reformstark

MPRESS  
Esqujette

THAI 2 GO

SWAROVSKI

CUTTING  
CREW DER FREIZEIT

RED ZAC  
elektrocity

# Kufsteins Vielfalt zeigte sich beim „Fest der Kulturen“

Kufstein ist eine Stadt, die Menschen aus vielen Nationen vereint und in der die kulturelle Vielfalt geschätzt wird. Sehr deutlich wurde das beim zweiten „Fest der Kulturen“, das am 6. September im Kiss und am Unteren Stadtplatz stattfand. Ab 12 Uhr wurde an 15 Ständen aufgeköchelt und die Kufsteiner kamen und genossen die doch nicht alltäglichen kulinarischen Leckerbissen, u. a. aus Ländern wie den Philippinen, Tibet, Vietnam, Serbien oder Syrien. Neben all dem Essen begeisterte auch das kulturelle Musik- und Tanzprogramm.



**FÜR EINEN AUFTRITT AUS** Schwaz angereist war der Serbisch Orthodoxe Kulturverein „Vuk Karadzic“. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser und Berger)



**DIESE VIER FRAUEN** betreuten den philippinischen Stand.



**DIE JUNGEN MUSIKER** der Gruppe „Steel Drums“.

## 1. Klassik-Open-Air war trotz Verlegung ein musikalischer Genuss

Mit dem Klassik-Open-Air am 5. September wurde sowohl der das städtische Kulturjahr 2015/2016 als auch der Beginn des Tiroler Bläserherbstes 2015 eingeläutet. Aufgrund der Wetterlage wurde die Veranstaltung in die Landesmusikschule Kufstein verlegt. Das Blechbläserensemble Juvavum Brass und das Schlagzeugensemble Peter Sadlo & friends sorgten für musikalische Sommerstimmung und begeisterten das Publikum, das jeden freien Winkel des Saals füllte.



**LINKS:** Die Landesmusikschule war bis auf den letzten Platz gefüllt.

**RECHTS:** Mit einer Solo-Einlage begeisterte dieser Musiker. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)





**GABRIELE CHIARI** (links) und Elisabeth Altenburg in ihrem Kufsteiner Atelier. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

## Kunstprojekt „Artists in Residence“ für 2015 abgeschlossen

Kunst mitten im Herzen Kufsteins entstand in den vergangenen Wochen im Rahmen des Projekts „Artists in Residence“. Zwei Künstlerinnen verbrachten den Sommer in Kufstein und bezogen angrenzend an das gerade am Oberen Stadtplatz entstehende Kulturquartier, vorübergehend ein gemeinsames Atelier. Inspiriert von der Stadt und der Landschaft ließen sie dort ihrer Kreativität freien Lauf.

Die in Hallein geborene und in Paris lebende Gabriele Chiari arbeitet fast ausschließlich mit Aquarell und schuf während ihres Aufenthalts in Kufstein eine Reihe von Bildern, die sie nun auch in Südfrankreich ausstellen will. Elisabeth Altenburg, die in Wien und Asperding lebt, verleiht ihrer Krea-

ktivität in Form von Objekten, Installationen und Skulpturen Ausdruck. Sie gestaltete Kunstwerke aus Materialien, die ihr in Kufstein von verschiedenen Stellen und Firmen zur Verfügung gestellt wurden.

Immer mittwochs luden die beiden Künstlerinnen zum Offenen Atelier ein. So konnten alle Interessierten die Künstlerinnen bei der Arbeit und bei der Entstehung ihrer Kunstwerke beobachten. Am 26. August wurde das Projekt „Artists in Residence“ mit einer Abschlussveranstaltung beendet, bei der zahlreiche Ehrengäste und Kunstinteressierte die Künstlerinnen verabschiedeten und sich die vollendeten Kunstwerke von Chiari und Altenburg persönlich erklären ließen.



**LINKS:** Elisabeth Altenburg beim händischen Nähen.



**MITTE:** Gabriele Chiari erklärt die Entstehung ihrer Bilder.

**RECHTS:** Rohre als Kunstinstallation. Ein Werk von Elisabeth Altenburg.



## Vernissage des Osttiroler Künstlers Hans Salcher

Der renommierte Osttiroler Künstler Hans Salcher konnte für eine Ausstellung in der Sparkasse Kufstein am Oberen Stadtplatz gewonnen werden. „Ich freue mich hier in Kufstein ausstellen zu dürfen“, meinte er bei der gut besuchten Vernissage, bevor er den anwesenden Kunstfreunden seine Werke bei einem Gang durch die Ausstellung näherbrachte. Die Ausstellung ist noch bis 6. November während der Banköffnungszeiten kostenlos zu besuchen.



Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser

# 200 Mitglieder erfreuen sich am Obst- und Gartenbau

**Egal ob man einen kleinen Balkon oder einen großen Garten zu Hause hat: Der Kufsteiner Obst- und Gartenbauverein bietet allen die Möglichkeit sich auszutauschen und dazuzulernen. Derzeit ist der traditionsreiche Verein im Begriff, sich neu zu organisieren.**

Schon vor über hundert Jahren, noch in der Zeit der Monarchie, wurden in ganz Österreich viele Obst- und Gartenbauvereine gegründet, um der Gartenkultur für die Selbstversorgung einen besonderen Impuls zu geben. Auch in der Bezirkshauptstadt Kufstein gab es bereits damals einen sehr aktiven Verein für die Stadtbildgestaltung und die Pflege der Vorgärten.

## Vereinspitze machte Platz für junges Team

Nach einer Vereinspause während der Zeit der Weltkriege erfreute sich der Verein dann wieder großer Beliebtheit. 1984 war es der Stadtgärtner Hannes Zeisel, der mit einigen tüchtigen Helfern und Förderern diese kulturelle Einrichtung zur Unterstützung der Landschaftspflege und Stadtbildgestaltung neu aufstellte. 30 Jahre lang leitete er die Geschicke des Vereines.

Im März 2015 trat nun der gesamte Ausschuss des Vereins aus Altersgründen zurück – Neuwahlen finden bei der Jahreshauptversammlung im November statt. Vorerst hat Landesverbandsobmann Rupert Mayr die Leitung des Kufsteiner Vereins übernommen. „Es ist Zeit, dass ein jüngerer Team den Verein lenkt und für frischen Wind und neue Ideen sorgt“, betont Mayr.

Ein kleiner Kreis motivierter Mitglieder macht sich bereits Gedanken über die Zukunft des Vereins. Hildegard Decassian, stellvertretende Schriftführerin, ist sicher: „Das Wissen über

Obst- und Gartenbau gehört an die Jungen weitergegeben. Alle Naturinteressierten sind bei uns willkommen. Wir wollen den Mitgliedern eine Plattform bieten, um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen.“ Darüberhinaus wird der Vorstand nach der Neuwahl im November ein Jahresprogramm für 2016 erstellen. Geplant sind etwa Vorträge von Experten. Mayr ist überzeugt, dass der Verein mit seinem Angebot den Nerv der Zeit trifft: „Ich merke, dass es bei vielen jungen Leuten eine Sehnsucht nach der Natur gibt und sie die Natur und was sie uns bietet, auch zu schätzen wissen.“

## Enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen

Besonders wichtig ist es dem Verein auch mit den örtlichen Kindergärten und Schulen zusammenzuarbeiten und so einen Beitrag für einen respektvollen Umgang in und mit der Natur zu leisten. Der Landesverband unterstützt die Aktionen in den Schulen und Kindergärten seit vielen Jahren und der Kufsteiner Obst- und Gartenbauverein ist eine wertvolle Anlaufstelle für fachliche und erlebnispädagogische Hilfestellung.

Derzeit hat der Kufsteiner Obst- und Gartenbauverein 200 Mitglieder. Tirolweit gibt es 114 Obst- und Gartenbauvereine mit 20.000 Mitgliedern. Die motivierten Mitglieder des Kufsteiner Vereins hoffen, dass schon bald viele neue Natur- und Gartenfreunde zu ihnen stoßen und den Verein gemeinsam mit ihnen gestalten und weiterentwickeln.

### Einladung

Am 16. November 2015 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein blütenfrohes Kufstein mitzugestalten. Die Versammlung findet um 19 Uhr im Lanthalerhof statt.

### Kontakt Obst- und Gartenbauverein Kufstein

Alexandra Kaiser (Schriftführerin)

Tel.: 0664 125 40 25 (ab 16 Uhr)

kaiser-alexandra@gmx.at



**Rupert Mayr** sieht die Aufgabe des Vereins auch darin, das Wissen an die Jugend weiterzugeben, wie etwa im Rahmen des OGV Projekts „Kinder bewegen die Erde“ (links). (Fotos: Obst- und Gartenbauverein)





**DIE TERRASSE** unter der mehr als 100 Jahre alten Linde verspricht Gemütlichkeit. Bis zu 18 Mitarbeiter arbeiten zur Hochsaison im Purlepaus (Fotos: Purlepaus)



# Beim Wirt zu Gast: Purlepaus

Jeder Kufsteiner kennt die geschichtsträchtige Kanone Purlepaus – und vermutlich auch das gleichnamige Restaurant am Unteren Stadtplatz, das vor fünf Jahren von Stefan Moser eröffnet wurde. Zum Namen seines Restaurants meint er: „Ich wollte einen geschichtsträchtigen Namen, der zu der Stadt passt und der mir kulinarische Freiheit lässt. Unsere Küche ist traditionell, aber trotzdem innovativ.“ So sind inzwischen etwa die Flammkuchen aus der Küche des Lokals bekannt und beliebt und auch die Mittagstisch-Wochenkarte ist immer wieder für Überraschungen gut. Moser setzt sofern möglich auf regionale Produkte, die Eier kommen von seiner Cousine aus der Wildschönau.

Das Purlepaus, das teilweise schon im Festungsberg liegt, kommt mit einer kleinen Küche aus, die von der Belegschaft wegen der recht beengten Verhältnisse und dem Fehlen eines Fensters scherzhaft, aber liebevoll, „das U-Boot“ genannt wird. Regelmäßig steht hier auch der Chef selbst am Herd.

Moser hat vor der Übernahme des Lokals u. a. in London, Südtirol und dem Tiroler Oberland gearbeitet. Dass er drei Sprachen fließend spricht, kommt ihm hier sehr zu Gute. Nach einem langen Arbeitstag isst Stefan Moser am liebsten „Röstkartoffeln und gegrilltes Fleisch“ – und denkt dabei vielleicht schon wieder über neue Gerichte für das Purlepaus nach.

## Brezensuppe

### Einfach, deftig und lecker!

#### Zutaten für 1 Portion:

- 100 g getrocknete weiße Brezen
- 30 g Tiroler Graukäse
- 20 g Bergkäse
- 200 ml Rindsuppe
- Zwiebelringe
- Butter
- Schnittlauch

#### Zubereitung:

- Brezen würfelig schneiden
- anschließend die Brezen mit der warmen Suppe vermengen
- beide Käsesorten grob würfeln und beigegeben
- bei 200 Grad in einer feuerfesten Form für ca. 10 Minuten in den Ofen geben bis der Käse geschmolzen ist
- Inzwischen Butter in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebelringe darin glasig braun schmelzen
- Zwiebelringe auf die Suppe geben
- mit Schnittlauch garnieren

**BREZEN, KÄSE UND SUPPE** sind die Basis für dieses Gericht. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)



**Gewinnspiel: Welchen „adeligen Namen“ trug ein Restaurant, welches bis 1980 im heutigen Restaurant Purlepaus war?** (Tipp: Schauen Sie auf die Tafel an der Mauer unterhalb des Purlepaus!) Schreiben Sie uns bis 30. Oktober ein Mail mit der Antwort und Ihren Kontaktdaten an [stadtmarketing@stadt.kufstein.at](mailto:stadtmarketing@stadt.kufstein.at) und gewinnen Sie ein Essen für zwei Personen. Der Gewinner wird per Mail verständigt. Wir gratulieren der **Gewinnerin der Juli-Ausgabe: Kathrin Horngacher**

## Aufruf der Freiwilligenbörse

Die Kufsteiner Freiwilligenbörse möchte mithelfen, den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die ab Oktober in Kufstein untergebracht werden, einen guten Start zu ermöglichen. Aus diesem Grund sucht die Koordinatorin Angelika Ebner nun Paten, die einige Stunden pro Woche mit einem der Jugendlichen verbringen: „Unser Anliegen ist es, dass sie sich in unserer Stadt schnell einleben und durch den Kontakt mit Einheimischen Anschluss finden. Wir sollten ihnen das Gefühl geben, nicht allein gelassen zu werden.“

Interessierte Bürger sollen bitte mit Angelika Ebner, Leiterin der Freiwilligenbörse, Kontakt aufnehmen:

Mail: [freiwilligenboerse@stadt.kufstein.at](mailto:freiwilligenboerse@stadt.kufstein.at)

Tel.: +43 664 885 206 55



**ANGELIKA EBNER**

setzt auf die Mithilfe aus der Bevölkerung.  
(Foto: Ebner)



## Beschlüsse online einsehbar

Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat sind jeweils nach den Sitzungen online unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) unter dem Punkt „Amtstafel“ abrufbar.

## Politik am Wort

### Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner,

das heurige Kulturjahr, mit seinen fulminanten Höhepunkten Kufstein Unlimited, Operettensommer und diversen Konzerten in allen Sparten, geht dem Ende zu – und beginnt im Herbst wieder mit neuen Veranstaltungen: Beginnend mit dem Klassik Open Air am 5. September im Stadtpark! Weiter geht es mit dem Bläserherbst am 4. Oktober mit IOFORBRASS, einem Alphorn-Special in Form von Workshops und einem Konzert am 9. Oktober.

Selbstverständlich finden unsere alljährlichen Abonnement-Konzerte in diversen Locations von Kufstein statt – die immer wieder musikalisch vom Feinsten sind. (z. B. Cappella Gabetta, ein Barockensemble, das Vogler-Quartett mit einem Tango-Programm, das Gershwin – Piano – Quartett u. v. m). Aus der REIHE KREATIV gibt es wie immer Unterschiedliches: ein Blockflötenquartett, die YOUNG HEARTS MUSIC TOUR 2016, in der junge Talente

und Preisträger\_innen ihr Können vorstellen dürfen, und als besonderes Event findet das KUFSTEINER PODIUM statt, das für die Solistinnen und Solisten, die an der Landesmusikschule unterrichten, eine Plattform bietet, sich zu präsentieren.

Als Society-Event findet das alljährliche Neujahrskonzert statt – immer am 3. Jänner des neuen Jahres.

Zudem gibt es Theatererevents und eine Musicalaufführung.

Aber die offizielle Vorstellung des Programms findet eigentlich erst statt, also darf ich nicht zu viel verraten, nur so viel: Es wird bunt wie immer! Und ich hoffe, dass für jeden Kulturinteressierten etwas dabei ist!



**GR MAG. KARIN ESCHLMÜLLER**

Verkehrsreferentin und Obfrau des Kulturausschusses, Die Parteifreien

## Will-kommen? Well-come!



**GR ANDREAS  
FALSCHLUNGER**  
Fraktionsvorsit-  
zender Offenes  
Grünes Forum

Rund 80 Menschen leben derzeit im Kufsteiner Flüchtlingsheim. 29 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge kommen im Oktober dieses Jahres dazu. Mit viel Einsatz hat die Facility-Abteilung der Tiroler Soziale Dienste GmbH ein Haus in der Kaiserbergstraße adaptiert, um hier Jugendlichen zwischen 15-17 Jahren ein neues Zuhause zu bieten. Diese Jugendlichen, v. a. aus Afghanistan, Syrien, Somalia und dem Irak, werden hier von geschultem Personal rund um die Uhr betreut, damit sie wieder Boden unter den Füßen bekommen und ihr Leben neu ausrichten können. Am 26. September veranstaltet der Verein Klangfarben ein Benefiz-Konzert mit Toni Berza & Freunden in der Kufa, um ihnen ein freundliches Willkommen zu bieten. Ziel ist es, sie von Beginn weg mit gleichaltrigen Kufsteinerinnen und Kufsteinern zusammen zu bringen, die hier ihr neues Leben mit ihnen teilen wollen.

Was auf den ersten Blick nach einer schwierigen Mission aussieht, kann so als Zeichen der Freund-

schaft mit Jugendlichen aus einer rauen Wirklichkeit starten. Wir sind froh über solche Zeichen der Zivilgesellschaft.

Rund 20.000 Stunden arbeiten die hier gemeldeten Flüchtlinge pro Jahr in sog. „gemeinnützigen Tätigkeiten“. Vom Bauhof über die städt. Gärtnerei, vom Altersheim bis zum Recycling-Hof stellen sie ihre Arbeitskraft für € 3.- / Std. zur Verfügung. Der Stadt sind sie damit eine große Hilfe geworden und sie geben so einen Teil ihrer Dankbarkeit für die hier erfolgte Aufnahme zurück.

Von jenen die schon länger hier sind, wie etwa die Kriegsflüchtlinge aus dem ehem. Jugoslawien, wissen wir, wie gut sie sich in Österreich zurechtgefunden haben.

So soll es auch mit den ganz Jungen sein, die jetzt einmal in Kufstein bleiben dürfen. Auch hier werden sich genug Menschen finden, die sie auf ihrem Weg in eine glückliche Zukunft begleiten werden.

Gehören auch Sie dazu?

## Bienenschutz und Schädlingsbekämpfung Wärmerückgewinnung aus Industrie Schallgedämmte Recycling-Inseln



**GR DI STEFAN  
HOHENAUER**  
Bau- und  
Umweltreferent;  
Die Parteilosen

Den hohen Stellenwert, den die Biene in unserem Ökosystem darstellt, braucht man nicht mehr näher erläutern. Tägliche Schlagzeilen in allen Medien berichten darüber was passiert, wenn es die Biene nicht mehr gibt. Um die Ernährungsmöglichkeiten der Bienen noch weiter zu verbessern, werden in Kufstein auf öffentlichen Plätzen sogenannte Bienenweiden errichtet. Das heißt, bestimmte Blumenwiesenmischungen werden gesät und entsprechende Sträucher gesetzt. Es gibt in Kufstein unzählige Plätze dafür, wobei wir natürlich sehr darauf bedacht sind, weder die Bienen selbst noch die Menschen einer Gefahr bzw. Störung auszusetzen.

In Kufstein werden künftig nur mehr biologische Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen (Nistkästen für Meisen, Insektenhotels, etc.), nach Bedarf der Einschätzungen zur Befallsdichte (Deltafallen, Trichterfallen, etc.) und eventuell eine Stärkung der Baumvitalität (Baumstärkungsmittel, Düngemittel, etc.) bei stark befallenen Bäumen durchgeführt.

Im Projekt eKU (energieeffizientes Kufstein) wurde in Zusammenarbeit mit der FH Kufstein und den Stadtwerken eine Untersuchung zur Nutzung der Abwärme von großen Kufsteiner Betrieben durchgeführt. In den nächsten Wochen werden wir die gewonnenen, durchaus positiven Erkenntnisse versuchen in unser Wärmemanagement einzubauen und geeignete nachhaltige Lösungen zur Nutzung dieser Energie suchen.

Ab Herbst werden bei einigen Müllinseln in Kufstein erstmals schallgedämmte Glaskontainer probeweise eingesetzt. Sollte sich das als eine positive Aktion erweisen, steht einem Einsatz bei allen innerstädtischen Inseln nichts mehr im Weg. Trotz dieser Maßnahme appelliere ich an alle KufsteinerInnen aus Rücksicht gegenüber den angrenzenden Nachbarn, die Einwurfzeiten genau einzuhalten, um eine Lärmbelästigung in Ruhe- und Nachtzeiten zu vermeiden.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter [gr.hohenauer@stadt.kufstein.at](mailto:gr.hohenauer@stadt.kufstein.at) oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.

## Familienrichtlinien NEU!!!



**GR JULIA PICKL**  
Obfrau Familienförderungsbeirat, Bürgerliste Horst Steiner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Im Jahr 2015 wurden die Familienförderungsrichtlinien vom Ausschuss überarbeitet, und so vom Gemeinderat beschlossen.

Zusammengefasst lauten diese,

- Hauptwohnsitz muss durchgehend drei Jahre in Kufstein sein – gerechnet ab 31. Okt. des Einreichjahres
- Für Kinder, die nicht das ganze Jahr Familienbeihilfe bezogen wird – gibt es 1/12 pro Monat
- Einkommen – das gesamte aller im Haushalt gemeldeten Personen wird gerechnet
- Nachweis: Gehaltszettel der Monate Juni, Juli und August oder Einkommenssteuerbescheid vom Vorjahr
- Abgabezeitraum vom 1. Sept. bis 31. Okt.
- Bei Abgabe nach dem Abgabestichtag verringern sich die € 180,00 um 1/12

Höchstgrenzen für das Familiennettoeinkommen:

Bei Alleinerzieher:

- mit einem Kind € 1.544,-
- mit zwei Kindern € 1.973,-
- mit drei Kindern € 2.402,-
- mit vier Kindern € 2831,- usw.

Bei in Ehe oder in Lebensgemeinschaft lebenden Familien:

- mit einem Kind € 1.973,-
- mit zwei Kindern € 2.402,-
- mit drei Kindern € 2.831,-
- mit vier Kindern € 3259,- usw.

Da Ihre Anträge für die Familienförderung Fristgerecht in der Stadtgemeinde Kufstein ankommen, möchte ich Sie nochmals erinnern, dass die Einreichfrist mit **31. Oktober 2015** endet.

Hinweis: Gemeinderätin Julia Wildinger hat vor wenigen Tagen geheiratet und hat den Nachnamen Pickl angenommen. Herzlichen Glückwunsch!

## Schritt für Schritt die Zukunft gestalten!

Stadtmarketingarbeit ist vergleichbar mit einem Puzzle. Viele kleine Teile zusammengefügt, ergeben letztlich ein passendes Bildnis. Jeder der schon mal ein Puzzle zusammengestellt hat weiß, welche Detailarbeit und Ausdauer dazu notwendig ist. Im Rahmen des neuen Stadtmarketings sind wir nunmehr seit etwas mehr als einem Jahr damit beschäftigt, viele kleine Teilbereiche Schritt für Schritt zu einem Gesamtkonzept zusammenzufügen. Bisher sind bereits einige Meilensteine realisiert worden. Als Obfrau des Stadtmarketingausschusses möchte ich über die wichtigsten aktuellen Projekte informieren.

Im Bereich Standortmarketing wurde kürzlich das neue Standortportfolio präsentiert, eine hochwertige Informationsbroschüre zum Wirtschafts-, Handels-, und Lebensstandort Kufstein. Die Inhalte sowie die relevanten Kennzahlen basieren auf den Ergebnissen einer Studie, die von der CIMA Beratung + Management GmbH erstellt wurde. Diese Broschüre wird allen Akteuren, die im Bereich Betriebsansiedlung, Immobilien, etc. tätig sind, zur Verfügung gestellt und fasst alle wirtschaftlichen Kennzahlen für den Standort Kufstein zusammen.

Parallel dazu ist bereits der Projektstart „Quartiersmanagement“ und „Infrastrukturcheck“ gemeinsam mit der CIMA erfolgt. Derzeit werden alle Leerstände entsprechend erhoben und auf Verwertbarkeitsszenarien untersucht. Ziel ist es, im Herbst im Sinne eines Immobilien- bzw. Einzelhandelsmasterplans branchenspezifische Verwertungsszenarien für Leerstände zu skizzieren und mit diesen Vorschlägen entsprechende Ansiedlungsprozesse in Gang zu setzen.

Nachdem wir nunmehr aus der CIMA Studie exakte Marktkenntnisse zu Kufstein erheben konnten, planen wir auf Basis dieser Daten derzeit eine Themenschwerpunkt-Kampagne mit dem Ziel, das Einzugsgebiet sowie den touristischen Umsatzanteil zu steigern.

Darüber hinaus entwickelt sich die Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft und dem TVB wirklich sehr erfreulich und die Institutionen wachsen inhaltlich immer weiter zusammen. Ganz gemäß unserem Motto: Kufstein, das sind wir alle!



**GR HILDEGARD REITBERGER**  
Obfrau Stadtmarketingausschuss, ÖVP Kufstein

## Naht das Ende des Wildparkens?



**2. BGM.-STV.  
MAG. RICHARD  
SALZBURGER**  
Obmann des  
Bauausschusses  
und Fraktions-  
vorsitzender der  
ÖVP Kufstein

Zwischenzeitlich wurde der Vertrag der Stadt mit der Group 4 aufgelöst und es wird die Stadtpolizei, die personell aufgestockt wurde, demnächst den ruhenden Verkehr überwachen. Das gerade an Wochenenden und Feiertagen störende Parken auf hierfür nicht vorgesehenen Plätzen (z. B. Fischergries) sollte damit der Vergangenheit angehören. Ich erhoffe mir des Weiteren in Zukunft eine erhöhte Wahrnehmbarkeit der Stadtpolizei. Nachdem aufgrund einer Novellierung des Sicherheitspolizeigesetzes zudem diverse polizeiliche Aufgaben nicht mehr von der Stadtpolizei durchgeführt werden können, wird auch eine Umstellung des Dienstplanes zu diskutieren sein, sodass eine vermehrte Polizeipräsenz erreicht werden kann, was sich wiederum in einem erhöhten Sicherheitsgefühl der Bevölkerung niederschlagen sollte. Bei jährlichen Kosten von knapp unter 1 Mio. Euro sollte das kein frommer Wunsch bleiben.

### Kulturhausgrundstück – eine Nachbetrachtung

Die Ablehnung des Baurechtsvertrages durch die Mehrheit der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen war notwendig: Schließlich hätte man für ein im städtischen Eigentum stehendes, ca. 1.300 m<sup>2</sup> großes Grundstück in bester Innenstadtlage lediglich ca. EUR 11.000,00 jährlich (!) an Baurechtszins erhalten, im Gegenzug aber für jährlich EUR 43.000,00 netto einen Mehrzwecksaal, dessen Errichtung geplant war, angemietet. Nachdem der Gemeinderat vor kurzem den Ankauf mehrerer Säle im neuen Kultur-Quartier beschlossen hat, was mit erheblichen Kosten verbunden ist, hätte es zum einen am Bedarf für einen weiteren Saal gefehlt und wäre es zum anderen wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen, den Baurechtsvertrag zu den genannten Konditionen abzuschließen. Es ist teilweise besorgniserregend, wie fahrlässig mit öffentlichem Vermögen umgegangen wird. Angesichts anstehender Großprojekte erwarte ich mir hier ein rasches Umdenken, bevor die Schuldenfalle zuschnappt...

## Man sollte bei der Wahrheit bleiben!

Am 19. Jän. 2015 wurde im Stadtrat berichtet, dass auf dem 1.316 m<sup>2</sup> großen Grundstück der Stadt (derzeit Kulturhaus) 9 Wohnungen, ein Mehrzwecksaal mit Nutzungsmöglichkeit für ein Stadttheater, der Sozialmarkt, 2 Notwohnungen/Notschlafstellen, sowie Büroräume für Sozialeinrichtungen, Beratungsstellen und eine Tiefgarage Platz finden. Doch vorher, am 12. Jän. 2015, fand unter Leitung des Bürgermeisters ein sogenanntes Nutzergespräch für ein Stadttheater Kufstein im Beisein von Fr. GR Reiterberger, Hr. GR. Wehr und Hr. Arch. Mag. Ramsauer statt. Soweit, so gut. Doch mittlerweile hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 3. Juni 2015 beschlossen, sich im sogenannten Kulturquartier einzukaufen. Wer, bitte wer, kann es nun der Bürgerliste Horst Steiner verdenken, dass wir uns an die Zusage zum damaligen Grundsatzbeschluss über das Baurechtsangebot mit der Neuen Heimat Tirol nicht mehr gebunden fühlten, nachdem plötzlich eine wesentliche Änderung (kein Stadttheater) durchgeführt wurde? Und niemand mit uns über diese Änderungen vorher geredet hatte? Die SPÖ Kufstein spricht von Schande und von einer plötzli-

chen Kehrtwende. Ich hingegen spreche von Täuschung und versuchtem Eigennutz! Horst Steiner: „Der Steuerzahler wird's schon richten“. Es geht um die Aufsichtsbeschwerde zum beschlossenen Ankauf von Räumlichkeiten (Veranstaltungssaal, Stadttheater und Vereinsräume) um Euro 3,7 Mio. Dazu kommen noch Ausbaurkosten in Höhe von Euro 3,0 Mio. Gesamt also Euro 6,7 Mio. Davon Eigenmittel Euro 2,1 Mio. Darlehensaufnahme der Stadt Euro 4,6 Mio. Jährlicher Gesamtaufwand (Betriebsaufwand und Tilgung) Euro 447.200,00. Die Gemeindeaufsicht sieht keinen Grund zum Einschreiten. Für den Ankauf der Räumlichkeiten erklärt sie sich nicht zuständig. Sie vertritt auch die Meinung, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Kufstein durch den Kauf nicht eingeschränkt wird. Mehr dazu auf [www.horststeiner.at](http://www.horststeiner.at)  
Über 100.000 Fahrten bis Ende August mit dem Kaiserlift. Vor zwei Jahren noch belächelt und angezweifelt. Heute ziehen viele den Hut. Diese Erfolgsgeschichte sucht „Seinesgleichen“.



**StR HORST  
STEINER**  
Fraktions-  
vorsitzender  
Bürgerliste  
Horst Steiner  
(Foto: Horvath)

## Kufstein – Die Kulturmetropole im Tiroler Unterland!



**1. BGM.Stv.  
WALTER THALER**  
Kulturreferent  
und Fraktions-  
vorsitzender der  
GKL/FPÖ

Der musikalische Sommer 2015 war nicht nur vom Wetter begünstigt, sondern zeichnete sich auch durch ein musikalisches Programm der Extraklasse aus. Vom Kufsteiner Unlimited und dem traditionellen Kaiserfest, über die Platzkonzerte der Stadtmusik gemeinsam mit dem Trachtenverein der Koasara bis hin zu den beliebten Brunchkonzerten war für jegliche Musikrichtung in der Kufsteiner Innenstadt gesorgt. Das einzigartige Ambiente unserer Festungsarena wurde mit zahlreichen musikalischen Leckerbissen wie z. B. Sigma, Toto, La Brass Banda, Herbert Pixner usw. aufgewertet und gipfelte in der Operette „Das Weiße Rössl am Wolfgangsee“, richtungsweisend für die Kulturmetropole im Tiroler Unterland! Ebenso freut es mich dass eine Welturaufführung in unserer Stadt durchgeführt wird. Mit enormem Aufwand wird eine Rockoper zum Bes-

ten gegeben, die durch exzellente Regie, Kostüme und Interpreten besticht. Die heimische Rockband „Wildbach“ mit ihrem Frontmann Fürst Balthasar zeichnet für dieses einmalige Werk. Ich wünsche der Produktion viel Erfolg und den Rockbegeisterten ein einmaliges musikalisches Erlebnis.

Die Kultursaison 2015/2016 mit ihren Abo-Konzerten überzeugt wiederum mit herausragenden Künstlern und Interpreten, die ein abwechslungsreiches und auf hohem Niveau dargebrachtes Programm zum Besten geben werden!

Leider hat die Kultur auch ihre Schattenseiten! Mit Gerhard „Larry“ Pfeiffer (GP-Musik) ist ein profunder Musikkennner und Musik-Manager von uns gegangen! Er hat mit seinem Einsatz für die Kufsteiner Kulturszene Großes geleistet und wird uns ewig in Erinnerung bleiben!

## Am Ende steht der Anfang...

Mit 1. Jän. 2016 müssen laut gesetzlicher Vorgabe in allen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen die Zugänge barrierefrei ausgestattet sein. Dazu gehören auch kirchliche Einrichtungen. Im Speziellen möchte ich auf die Situation der nunmehr eingestellten Arbeiten für die Errichtung eines Liftes zur Erreichung unserer St. Vitus Kirche im Stadtzentrum hinweisen. Seit Jahren wurde darüber diskutiert und gestritten, welcher Standort der beste sei um auch die Zustimmung des Denkmalamtes zu bekommt. Die Notwendigkeit für einen barrierefreien Zugang steht außer Zweifel. Manche Fraktionen, die glauben die Ideenfinder zu sein, haben dabei vieles nicht bedacht und Schiffbruch erlitten. Die Architektur alleine und „das wollen wir haben“ ist zu wenig für ein so wichtiges Projekt. Durch die Kostenexplosion des Bauvorhabens war der Bauschritt für die Umsetzung des Liftes die einzig logische Folge. Den Kufsteiner BürgerInnen ist damit kein guter Dienst erwiesen worden. In den Jahren 2008/2009 wurde bei der Planung des „Neuen Rathauses“ der Vorschlag unsererseits, den Rathauslift auch zur Er-

reichung des Kirchplatzes (barrierefrei) zu bauen, nicht umgesetzt. Vielleicht denken jene Fraktionen noch einmal nach und man könnte mit geringen finanziellen Mitteln den Rathauslift adaptieren und relativ schnell zur Verfügung stellen.

Ein weiteres Anliegen der SPÖ Kufstein ist die zukünftige Neugestaltung des Stadtteils Sparchen durch die NHT. Wir stehen in Gesprächen mit der NHT, da wir uns um die Anliegen der BewohnerInnen in Sparchen kümmern. Ein Wettbewerb für Städteplaner wird von der NHT ausgeschrieben. Auch die Gemeindeführung muss sich mehr einbringen und die Richtung zur Entwicklung des Stadtteils Sparchen vorgeben. (Infrastruktur, betreutes Wohnen, leistbares Wohnen,.....). Auch eine finanzielle Beteiligung am Wettbewerb ist vorstellbar. Dies wurde in der Vergangenheit auch schon praktiziert. Wir werden uns auch weiterhin mit dem Projekt „Sparchen und NHT“ beschäftigen und uns für die BewohnerInnen einsetzen.



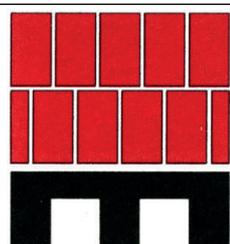
**GR ROBERT  
WEHR**  
Sozialreferent  
Stadt Kufstein,  
Fraktionsvorsitzender der SPÖ

ofp

WÄRME  
WASSER  
LUFT

6330 Kufstein  
Gewerbepark Süd 3  
Tel.: 05372 / 62125  
E-Mail: office@bhg.or.at  
Web: www.bhg.or.at

**BHG**  
BHG Installationen GmbH & Co. KG



**Margreiter  
Dachdeckerei**

Ges.m.b.H.

**SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN**



Gewerbepark Süd 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372/63425, E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at

**IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE  
DACHEINDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN, WÄRMEDÄMMUNGEN,  
SPENGLERARBEITEN, SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

Besuchen Sie uns im Internet:  
**www.margreiter-gmbh.at**



Raiffeisenbank  
Kufstein



# ZXGABE!

Kultur gehört gefördert.

Schwarz auf Gelb online nachzulesen:

[raiffeisen.foerdert.tirol](https://www.raiffeisen.foerdert.tirol)